

<u>26. September.</u> Besichtigung der Katharinenkirche, feierlich mit dem Abt und den Mönchen. Das Katharinen-Grab wird geöffnet. Kleinodien werden mit den Reliquien in Berührung gebracht. Die einstigen Wunder, die nun aufgehört haben. Gründe.	691 <II, 490>	0036
Die Auffindung des Leibes der Hl. Katharina im von Engeln bewachten Grab auf dem Berg und seine Verbringung ins Kloster.	693 <II, 493>	0040
Die Dornbusch-Kapelle.	694 <II, 496>	0030
Prozession durch die Kirche, die Reliquien in jeder der 12 Säulen verehrt und Ablässe empfangen.	695 <II, 497>	0045
Beschreibung des Katharinenklosters.	696 <II, 499>	0025
In der lateinischen Kirche pflegen Pilgergruppen Zettel mit Gebeten anzuhäften. Johannes Lazineus verfaßt ein Gedicht mit den Namen der 3. Gruppe, F. als "Ulmensis gloria terrae", wogegen der sich vergeblich wehrt.	697 <II, 500>	0085
Zwischen der griechischen und der lateinischen Kirche eine große Moschee, Raum kahl und leer. Die engen und ärmlichen Zellen. Einstmals gab es nur Lehmhäuser (nach Plinius), die späteren Steinhäuser von den Christen oft als heidnische Überheblichkeit angesehen.	698 <II, 501>	0135
Über die Mönche des Katharinenklosters, Tracht etc. Von F. geradezu gehässig beurteilt wegen ihrer Abspaltung von der römischen Kirche. Griechen und Römer betrachten sich gegenseitig als Exkommunizierte. Diese Mönche bevorzugen die Araber noch vor den lateinischen Christen.	699 <II, 503>	0535
Erzählung, wie F. in der Ulmer Klosterkirche einen griechischen Mönch, der Spenden für das Katharinenkloster sammeln wollte, in der Erinnerung an seine Erfahrungen von der Kanzel herab mit Leidenschaft zurückwies und aus der Stadt vertrieb.	701 <II, 506>	1035
<u>27. September.</u> Aufbruch vom Katharinenkloster, mehrfache Gelderpressungen durch Araber. Der Abt beschwert sich, daß einer der Pilger ein Stück vom Katharinengrab abgeschlagen habe. Keiner gesteht, doch heimlich erstattet der Täter durch den Calinus das Steinstück zurück. Auf Bitten des Abtes nimmt die Karawane vier Kamele mit in Holzkisten verpackten Früchten für den Sultan mit. Bis zuletzt Schikanen durch die Treiber. - Abzug durch das Tal, durch das sie hereingekommen waren. Abends die Zelte am Platz Wachya.	702 <II, 508>	Ende Anfang